

Philippi in Franckreich von schwarzen Marmor mit
ten im Chor zu sehen.

CARCASSONE, eine Bischöfliche Stadt in Nie-
der-Languedoc an der Audé; Sie hat eine Eis-
tabell, welche wegen ihrer Lage und Wercke ganz
veste ist; Man wird nicht darein gelassen, bevor
man den Degen habe von sich gegeben. Die Bis-
schöfliche Kirche und Pallast ist daselbst sehenswür-
dig, und diese Stadt ist sonst berühmt wegen ihrer
Luch-Manufacturen, wegen der Schönheit ihrer
Strassen, und Höflichkeit der Einwohner. Es
werden hier schöne Buchsbäumene Kämme ge-
macht: vor dem Thor ist ein groß Brust-Stück in
Stein gehauen, in die Mauer eingefügt, von einer
Frau, welche diese Stadt gegen die Saracenen so
tapffer defendirt, daß sie die Belagerung aufheben
müssen.

THOULOUSE, die Haupt-Stadt der Provinz
Languedoc an der Garonne, allwo eine steiner-
ne Brücke hinüber gehet, hat ein berühmtes Parla-
ment und Erz-Bischofthum, wie auch eine Univer-
sität, so Ao. 1228. gestiftet ist. Ihre Kirchen sind
schön, sonderlich die Haupt-Kirche St. Stephani, auf
deren Thurm die grosse Glocke Cardeillac genannt,
so 500 Centner wiegt, 12 Fuß hoch, die Circumfe-
renz 36. wie auch die Kirche St. Saturnini, in welcher
7 Leichname der Apostel begraben seyn sollen, imglei-
chen Carolus Magnus. Diese Stadt wird nach Pa-
ris und Lyon vor die schönste gehalten. Wenn man
das Rath-Haus besehen will, muß man den Degen
ables